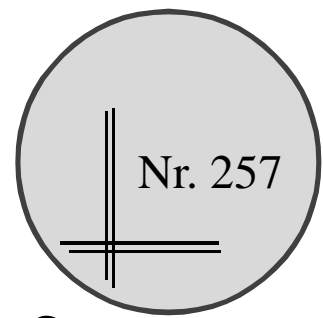




Der Kleine Schreiberling



Was ist Bekehrung?

„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.“

(Johannes 1,12)

Bekehrung, das heißt Buße tun, seine Denk- und Lebensrichtung ändern. Das ist aber keine reine Formsache, sondern meint eine willentliche, ernsthafte, verbindliche und für das ganze Leben gültige Entscheidung, sein Leben Gott ganz zur Verfügung zu stellen.

Für den Ablauf dieser Entscheidung gibt es keine festgelegten Kriterien. Es gibt keine Checkliste, was alles gesagt, gemacht und getan werden muss.

**Die einzige Bedingung ist:
Verbindlich und ehrlich
muss sie sein.**

Die Bekehrung muss nicht in einer feierlichen Zeremonie erfolgen, wobei das aber durchaus eine Möglichkeit von vielen ist. Der Kern der Entscheidung ist ein Gebet. Wir sprechen hier vom Übergabebet, indem wir Gott um Vergebung für unsere Sünden bitten, ihn als Herrn anerkennen und ihn bitten in unser Le-

ben zu kommen, damit wir ihm für immer dienen können. So ungefähr. Der Wortlaut ist nicht vorgeschrieben. Im Römerbrief, Kapitel 10, 9-13 heißt es: **„Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet. Denn die Schrift spricht (Jesaja 28,16): »Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.« Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen; es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen. Denn »wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll gerettet werden« (Joel 3,5).“**

Wie bei einer guten Freundschaft haben wir möglicherweise Gott immer besser kennen, lieben und vertrauen gelernt. Wir wissen, dass er wirklich Gott ist. Wir wissen, dass die Bibel zuverlässig ist, dass Gott in der Bibel zu uns auf eine einzigartige, einmalige Art zu uns spricht. Gott hat sich in der Bibel geoffenbart. Dieses Wort ist sein Wort, an das er sich selber auch hält. Gott hält seine Zusagen und Versprechungen ein. Er ist ein treuer, liebevoller

Gott. Wenn wir an diesem Punkt sind, haben wir die Möglichkeit, ihm unser Leben ganz und entgeltlich anzuvertrauen. Wir können das mit einem ganz schlichten, einfachen Gebet wie zum Beispiel diesem (Aus „Gott persönlich kennen lernen“ Campus für Christus) oder einem ähnlichen tun:

„Vater im Himmel mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir bitte meine Schuld. Danke dass du mir meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben ist und mein Erlöser geworden ist. Herr Jesus Christus, bitte komm in mein Leben, über-nimm du die Herrschaft über mein Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst!“

„Was geschieht, wenn Sie Ihr Leben Jesus Christus anvertrauen?“

Jesus Christus wird Herr über Ihr Leben. Er vergibt Ihnen Ihre Sünden. Sie werden ein Kind Gottes und dürfen zu Gott „Vater“ sagen. Sie erfahren die Kraft des Heiligen Geistes. Sie beginnen, an dem sinnerfüllten Leben, für das Gott Sie geschaffen hat, teilzuhaben.“